

## Vorwort

Vermutlich hast Du schon im Unterricht oder in den Medien vom katalanischen Separatismus gehört. Allerdings wird er in den Nachrichten nur selten erwähnt, und wenn, dann ohne jegliche Hintergrundinformation. In politischen Magazinen wird zwar gelegentlich über ihn berichtet, dann könnte es aber sein, dass man die Information nur bei einer der zwei Seiten eingeholt hat. Dieses Heft nun möchte Dir die Möglichkeit geben, mehr darüber zu erfahren und Dir ein eigenes Bild zu machen. Die Akteure in Katalonien werden vorgestellt und die Politiker der Zentralregierung in Madrid und wie sie mit dem Phänomen umgehen. Befürworter und Kritiker kommen zu Wort.

Wenn zwei Seiten, sei es in der Politik oder im privaten Bereich, sich unversöhnlich gegenüberstehen und jede die eigene Position zum Nachteil der anderen durchsetzen möchte und glaubt, im Alleinbesitz der Wahrheit zu sein, ist in der Regel ein Konflikt unvermeidbar. Keine von beiden wird wohl bereit sein, eine chinesische Weisheit zu beherzigen, in der viel Wahrheit steckt: Jede Sache hat drei Seiten. Eine siehst Du, eine sehe ich, und eine sehen weder Du noch ich.

Im ersten Abschnitt dieses Heftes (*Presentación del tema*) wird auf einige Fragen eingegangen, die wahrscheinlich im Verlauf der Behandlung des Themas im Unterricht entstehen würden, im zweiten (*El separatismo catalán: explicaciones y política*) wird die derzeitige Politik der katalanischen Regierung und ihre Motive dargestellt; im dritten (*Escenarios de una Cataluña independiente*) findest Du einige Vorstellungen eines unabhängigen Kataloniens, die von einer neu gegründeten Regierungs-Organisation (*Consejo Asesor para la Transición Nacional*) ausgearbeitet wurden; im vierten Abschnitt (*Madrid entre la espada y la pared*) geht es um die Politik der Madrider Zentralregierung, wobei mit Absicht dieser subjektive Titel gewählt wurde; Du sollst Dir nach der Behandlung des Themas Gedanken machen, ob er berechtigt ist. Im fünften Abschnitt kommen kritische und sehr kritische Stimmen zu Wort, und im letzten Teil (*Antes del cierre de edición*) wird kurz auf die neueste Entwicklung eingegangen.

Die Texte in diesem Heft sind in der Regel Auszüge aus längeren Zeitungs- und Internetartikeln. Sie wurden sprachlich nicht vereinfacht, ihr Vokabular wurde so gut wie immer beibehalten, deswegen sind auch die Wortangaben unter den Texten so ausführlich ausgefallen. Sie zu verändern hätte der Absicht des Fremdsprachenunterrichts in der Oberstufe widersprochen, Dich an Originaltexte heranzuführen, mit denen Du es meistens zu tun haben wirst, wenn Du Dich nach dem Schulabschluss weiter mit dieser Fremdsprache beschäftigen willst. Nur die Kürzung der Texte war eine Notwendigkeit. Bei den Quellenangaben wird auf den Hinweis auf diese Veränderung verzichtet; dieser Hinweis hier soll genügen.

Die Unterscheidung zwischen Lern- und Verstehenswortschatz (fett oder kursiv gedruckt) ist *cum grano salis* zu nehmen. Sie entspricht den Erfahrungswerten des Autors dieses Heftes, letztendlich ist es aber Deine Entscheidung, welche Wörter Du in Deinen aktiven Wortschatz übernehmen möchtest und bei welchen Du davon ausgehst, dass Du sie nicht wirst gebrauchen können.

Nun bleibt noch, Dir bei der Arbeit mit diesem Heft, und das gilt natürlich auch für Deine Lehrerinnen und Lehrer, viel Spaß und Erfolg zu wünschen.